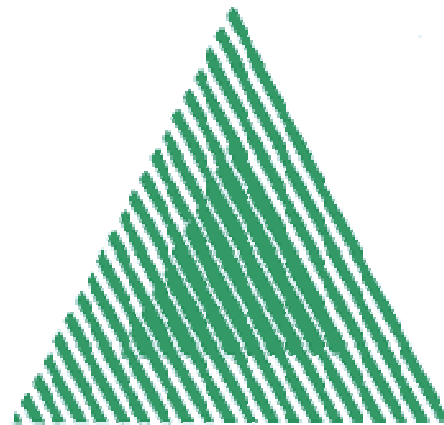


Vorbereitung auf das Rating in der Praxis



GRÜTER · HAMICH & PARTNER

Befragung der KfW im I. Quartal 2006

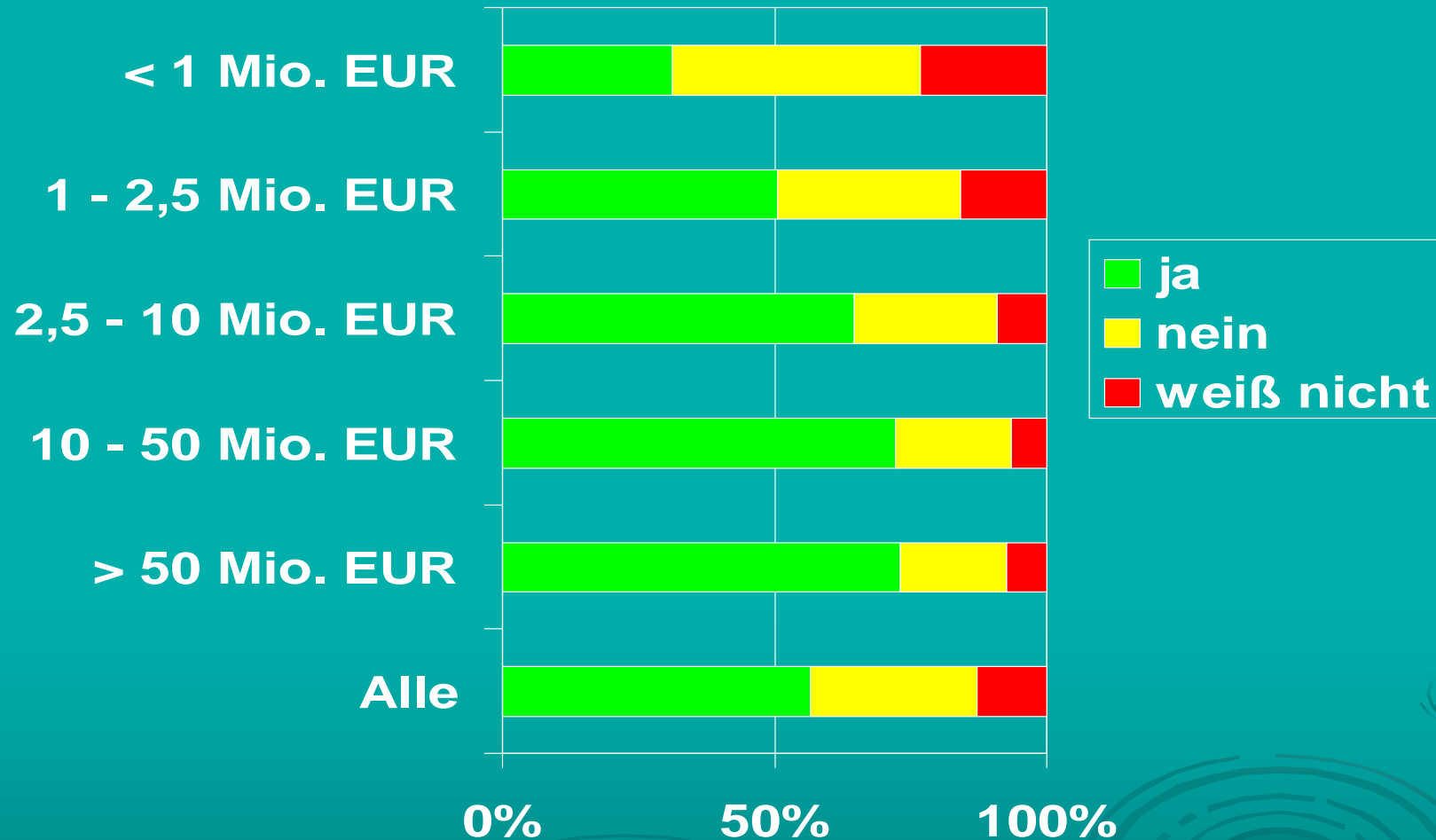
von rund 6000 Unternehmen

aller Größenklassen,

Branchen,

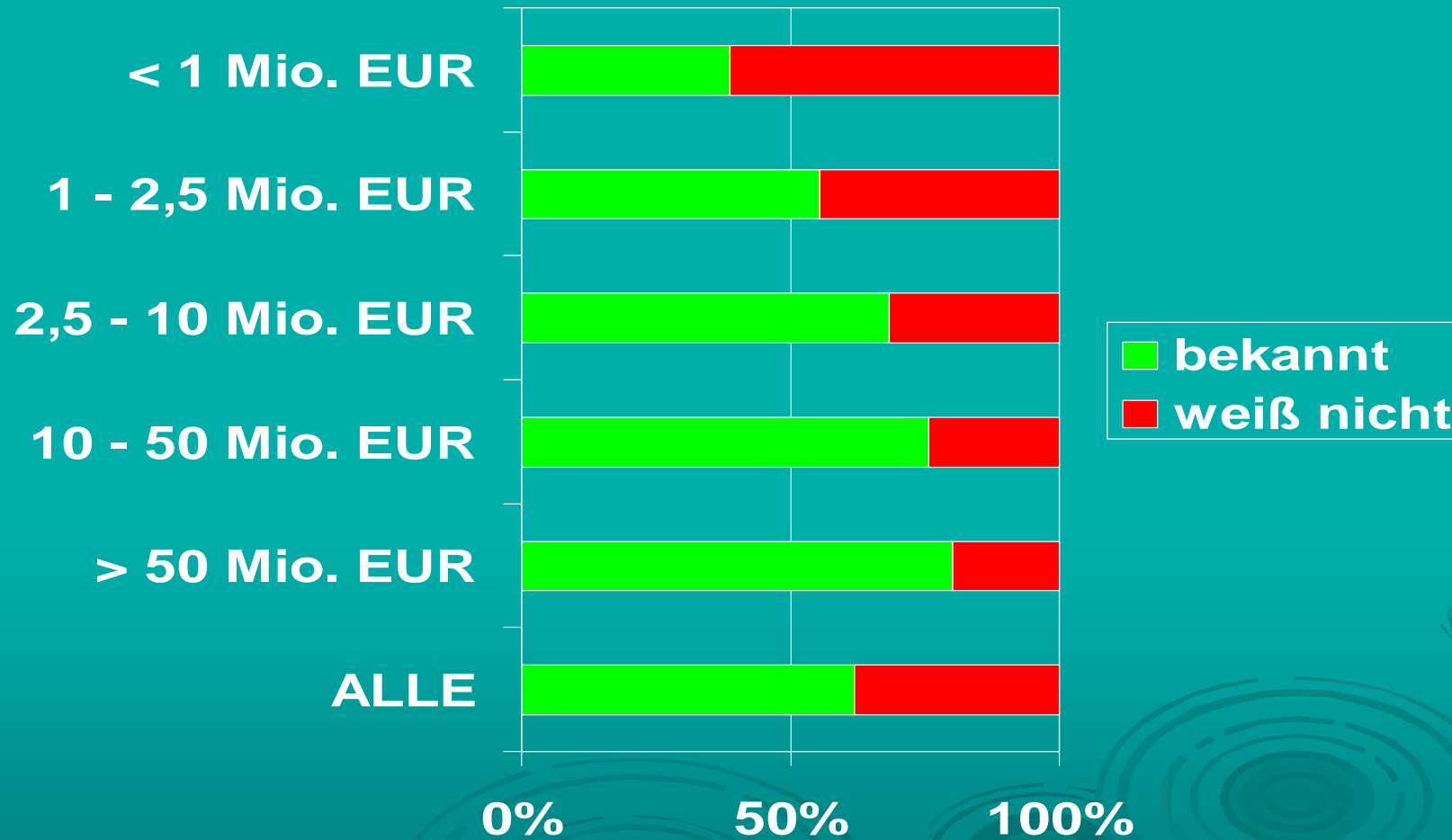
Rechtsformen und Regionen:

über 50% haben ein internes Rating der Bank

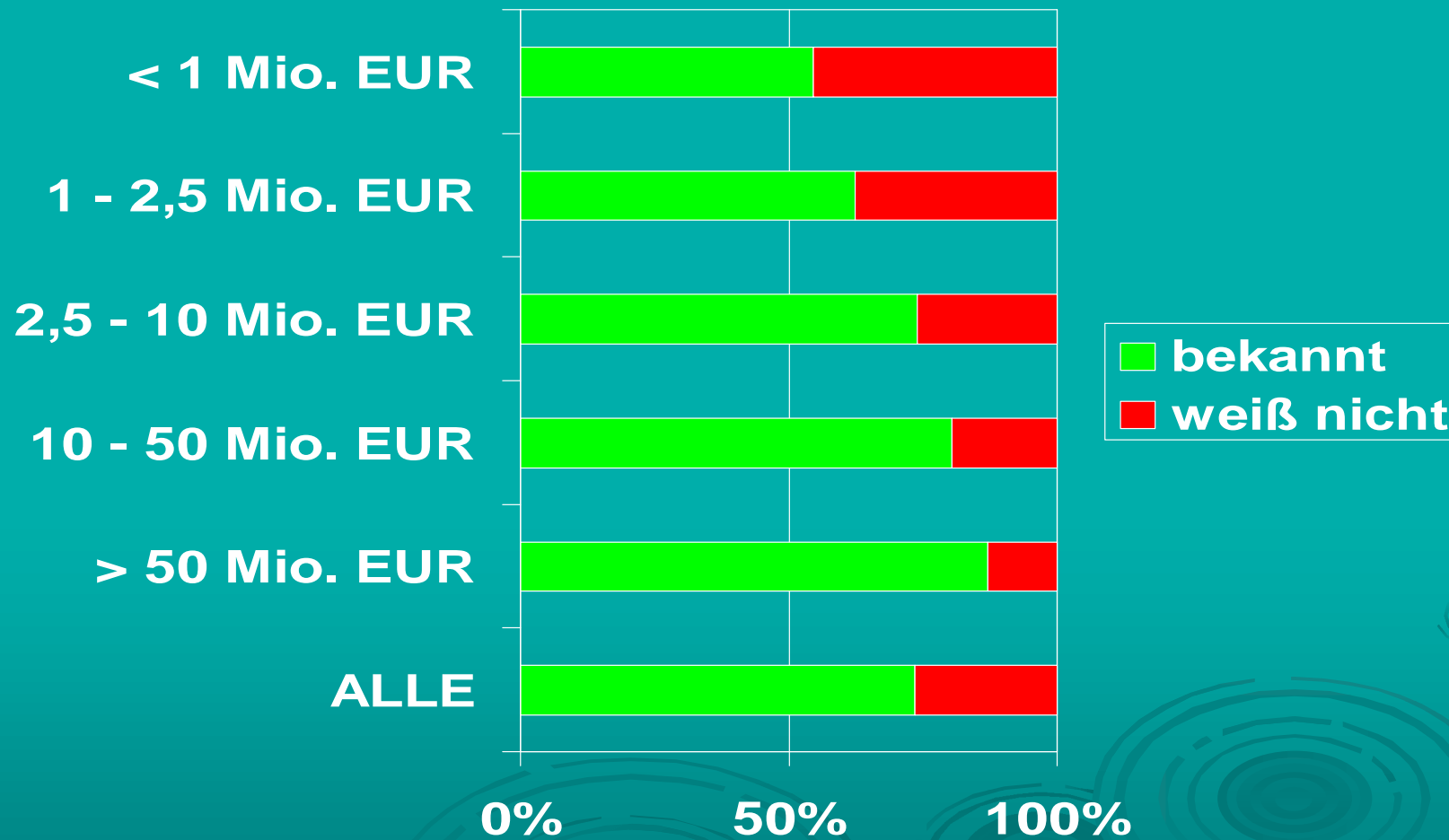


Immerhin 3/5 sind die Ratingkriterien bekannt

40% kennen nicht die Ratingkriterien



Von den „gerateten“ Unternehmen kennen $\frac{3}{4}$ ihre Ratingnote



Aber es gibt noch zu viele Unternehmen,
die sich nicht um ihr Rating kümmern:

- **13%** der Unternehmen wissen nicht,
ob ihre Bank sie geratet hat
- **3/4** der Unternehmen, die ihre
Ratingnote nicht kennen, haben ihre
Bank nicht danach gefragt

für die kleinen und mittleren
Unternehmen bedeutet dies :

- erhebliche Umstellung in Bezug auf deren traditionelle Verslossenheit
- Aufbau oder Änderung der betriebsinternen Organisation
- Durchführung eines Berichts- und Dokumentationswesens

Basel II

- im Jahr 1988
- Bankaufsichtsbehörden der 10 größten westlichen Industrienationen
- koordiniert durch die „Bank für internationalen Zahlungsausgleich“ in Basel
- Einheitliche Richtlinien erlassen mit dem **Ziel:**

Reform des internationalen Finanzsystems

- Sicherung einer angemessenen Eigenkapitalausstattung von Banken
- Schaffung einheitlicher Wettbewerbsbedingungen für Kreditvergabe und Kredithandel
- Stabilisierung des internationalen Finanzsystems

- stärkere Differenzierung der Kreditkonditionen nach der **Bonität** des Kreditnehmers
- größere Transparenz im Verhältnis zwischen Unternehmen und Kreditinstituten
- **Rating**
- Regelungen müssen in der EU seit dem 01.01.2007 angewendet werden

Was ist Rating?

- „to rate“ heißt bewerten bzw. abschätzen

- Die Einschätzung
 - der zukünftigen Fähigkeit des Unternehmens
 - seine Zins- und Tilgungsverpflichtungen
 - termingerecht und
 - vollständig erfüllen zu können

- Bonitätsbeurteilung anhand standardisierter Verfahren

Externes Rating

- durch unabhängige Agentur
z.B. Moody's, Standard & Poor's, Creditreform, Hermes, usw. oder auch Unternehmensberater, Steuerberater, WP
- auf Initiative des Unternehmen
- für Verhandlungen mit Banken, Gesellschaftern, Lieferanten, Kunden, sonstigen Kapitalgebern
- keine einheitlichen Ratingstandards
- hohe Kosten

Internes Rating

- durch die Bank oder Sparkasse im Zusammenhang mit der Kreditfinanzierung
- auf Initiative des Kreditinstitutes
- zur Ermittlung der Ausfallwahrscheinlichkeit
- relativ einheitliche Bewertungsverfahren

Quantitative Faktoren (Hard Facts)

- Finanzanalyse des Jahresabschlusses:
 - Kennzahlen zur Finanz- und Ertragslage, Liquidität, z.B.:
 - Eigenkapitalquote
 - Kapitalstruktur
 - Verschuldungsgrad
 - Cash Flow (Zahlungsfluß)
- Analyse der laufenden und unterjährigen Zahlen
- Bewertung der Aktualität der Zahlen
- **bis zu 75% des Gesamtratings**

Qualitative Faktoren (Soft Facts)

- Analyse der Branchendaten
 - Branchenentwicklungen
 - Marktstellung
 - Wettbewerbssituation
 - Abhängigkeiten von Saison, Konjunktur, usw.
- Management und Unternehmensorganisation
 - Persönlichkeit
 - Qualifikation
- Kontodaten, z. B.: vereinbarungsgemäße Zahlungen, Limitausschöpfung, Scheckrückläufer, Kontenpfändungen
- Sonstige Faktoren, z. B. Unternehmensalter

- **bis zu 35% des Gesamtratings**

Ratingnote:

➤ Wahrscheinlichkeit

- dass ein Kreditnehmer
- innerhalb des folgenden Jahres
- ausfällt

„Initiative Finanzstandort Deutschland“

IFD	Commerzbank	Deutsche Bank	Dresdner Bank	Bank Verlag Köln	Spar-kassen Gruppe	Post-bank	Volks-banken
I	1.0 2.4	iAAA iBBB	1-5	1-5	1-3	pAAA pBBB	0+ 1d
II	2.6 2.8	iBBB- iBB+	6-7	5-7	3-6	pBBB pBB+	1e 2a
III	3.0 3.4	iBB+ iBB-	8	7-9	6-8	pBB+ pBB	2b 2c
IV	3.6 3.8	iBB- iB+	9 (10)	9-11	8-10	pBB pB+	2d 2e
V	4.0 4.8	iB+ iB-	(10) 11	11-13	10-12	pB+ pB	3a 3b
VI	ab 5. 0	ab iB-	12-14	13-15	12-18	ab pB-	3c 3e

Fit fürs Rating?

Fragen zur Ersteinschätzung



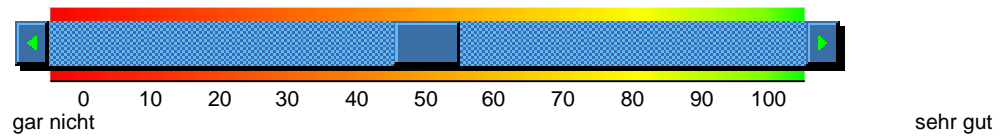
Fit für's Rating - Fragen zur Ersteinschätzung

Auswertung für Max Mustermann

Bearbeiter Bernd Nowack

Erstellt am 30.03.2007

Für wie gut vorbereitet auf ein Rating halten Sie sich und Ihr Unternehmen?



50

Max Mustermann

Fragenkatalog

Ist-Bewertung nach Noten 1-6:

- 1: alle Aspekte bedacht, hervorragend umgesetzt
- 2: alle Aspekte bedacht, gut umgesetzt
- 3: alle Aspekte bedacht, Umsetzung noch nicht ausreichend
- 4: wesentliche Aspekte bedacht, mind. befriedigend umgesetzt
- 5: wesentliche Aspekte bedacht, aber nicht umgesetzt
- 6: wesentliche Aspekte nicht bedacht

Relevanz von a-d:

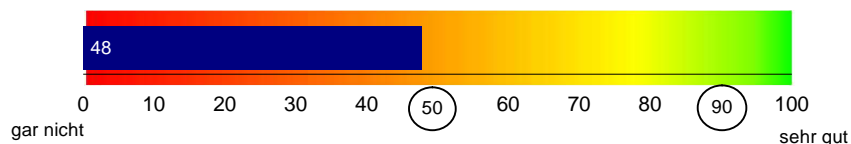
- a: sehr wichtig/existenziell
- b: wichtig
- c: relevant, aber weniger wichtig
- d: nicht relevant

		Ist-Bewertung	Relevanz	Handlungsnotwendigkeit (Abweichung vom Optimum)		
Wirtschaftliche Lage	1	Ist das Unternehmen wachsend und renditestark mit nachhaltig positiver Erfolgslage?	3	c		
	2	Erwirtschaftet Ihr Unternehmen ausreichende Überschüsse, um die zwingend fälligen Verpflichtungen (Zinsen, Tilgungen, Steuern und Ausschüttungen) leisten zu können?	3	c		
	3	Ist das Unternehmen stark von einzelnen Fremdkapitalgebern abhängig? (Nein: gute Note; Ja: schlechte Note)	6	a		15
	4	Bildet das Vermögen des Unternehmers eine ausgewogene Reserve für bestehende und kommende Ansprüche und wurde dieser Vermögensstatus dokumentiert?	4	a		
	5	Zeigt die Kontoführung eine problematische Entwicklung? (Nein: gute Note; Ja: schlechte Note)	4	b		
	6	Wie groß ist das Risiko für das Unternehmen, wenn wichtige Abnehmer ausfallen? (gering: gute Note; hoch: schlechte Note)	4	a		
	7	Überwacht das Unternehmen seine Debitoren/Kreditoren und deren Bonität?	4	a		
	8	Ist das Unternehmen von einzelnen Lieferanten abhängig? (Nein: gute Note; Ja: schlechte Note)	1	d		

Operative Risiken	9	Bestehen für das Unternehmen Risiken aus dem Produktionsbereich, z.B. durch Qualität und Zustand der Produktionsanlagen oder -verfahren?	1	d	0		
	10	Wie beurteilen Sie die Qualifikation und den Bestand des Personals im Unternehmen? (gut: gute Note; schlecht: schlechte Note)	2	c	1		
	11	Erstellt das Unternehmen Planungsrechnungen und werden regelmäßig Plan-Ist-Vergleiche durchgeführt?	5	b	8		
	12	Erfolgt eine permanente Überwachung der Liquidität anhand einer kurzfristigen Liquiditätsplanung?	3	b	4		
	13	Erfolgt eine regelmäßige und zeitnahe Aufbereitung auch der unterjährigen Unternehmensdaten und werden diese Informationen auch den kreditgebenden Banken zur Verfügung gestellt?	4	b	6		
	14	Sind Unternehmensleitbild und -aufgaben klar strukturiert und kommuniziert?	4	c	3		
Strategische Risiken	15	Sind Nachfolge- und Stellvertreterregelungen für die Geschäftsführung getroffen worden?	6	b	10		
	16	Ist eine ausreichende Risikoversorge getroffen worden, z.B. durch Versicherungen?	4	c	3		
	17	Wie beurteilen Sie die geplanten Investitionen des Unternehmens? (gut: gute Note; schlecht: schlechte Note)	2	c	1		
	18	Werden regelmäßig Informationen zur Stellung des Unternehmens im Wettbewerb/Branche eingeholt und in der Planung berücksichtigt?	4	c	3		

Max Mustermann

Ihre Vorbereitung auf ein Unternehmensrating:



Eine detaillierte Überprüfung der Geschäftsbereiche ist notwendig!

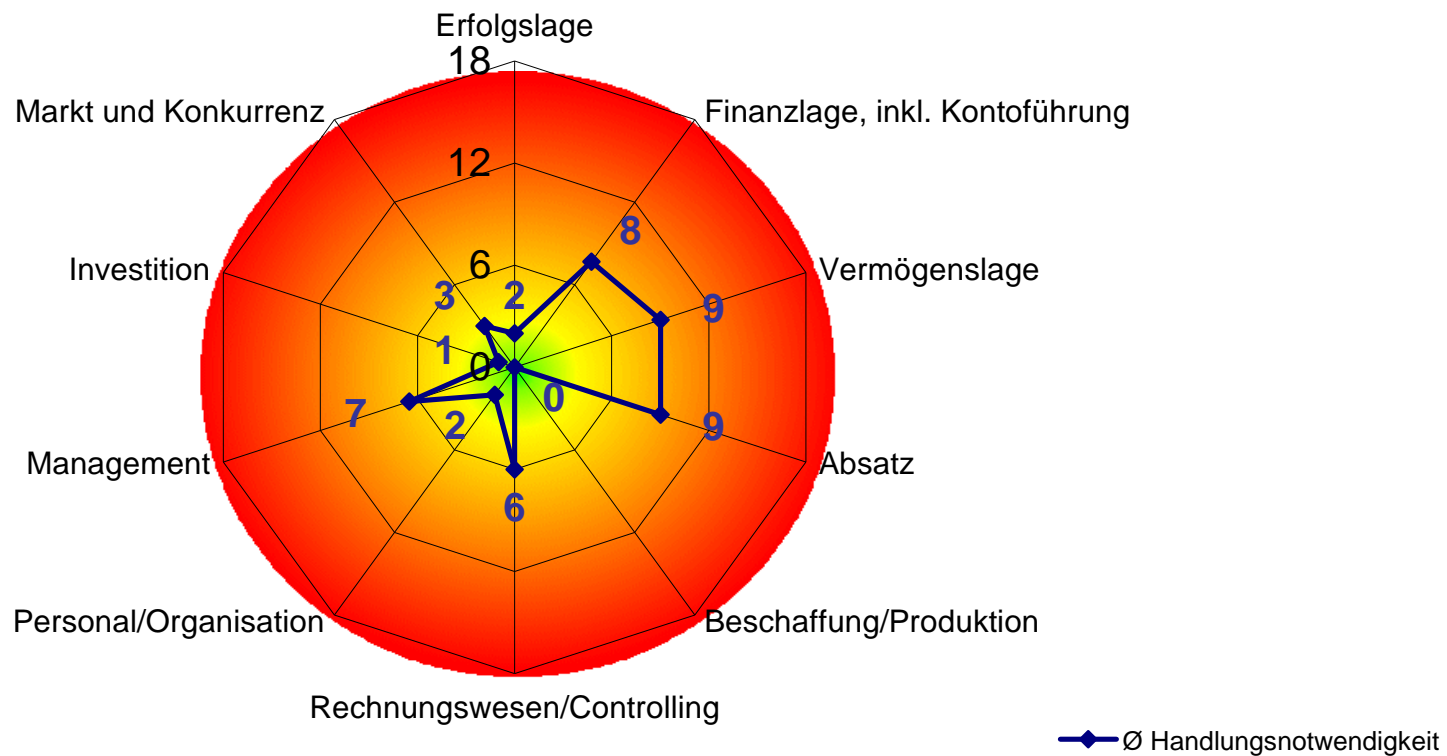
Die Selbsteinschätzung lag bei: **50**
Ihre erste Einschätzung war besser, als sich aufgrund der Antworten ermitteln läßt.

Auswahl von fünf Fragen mit höchster Handlungsnotwendigkeit:

Wirtschaftliche Lage	Finanzlage	15
Ist das Unternehmen stark von einzelnen Fremdkapitalgebern abhängig?		
Strategische Risiken	Management	10
Sind Nachfolge- und Stellvertreterregelungen für die Geschäftsführung getroffen worden?		
Operative Risiken	Absatz	9
Wie groß ist das Risiko für das Unternehmen, wenn wichtige Abnehmer ausfallen?		
Wirtschaftliche Lage	Vermögenslage	9
Bildet das Vermögen des Unternehmers eine ausgewogene Reserve für bestehende und kommende Ansprüche und wurde dieser Vermögensstatus dokumentiert?		
Operative Risiken	Absatz	9
Überwacht das Unternehmen seine Debitoren/Kreditoren und deren Bonität?		

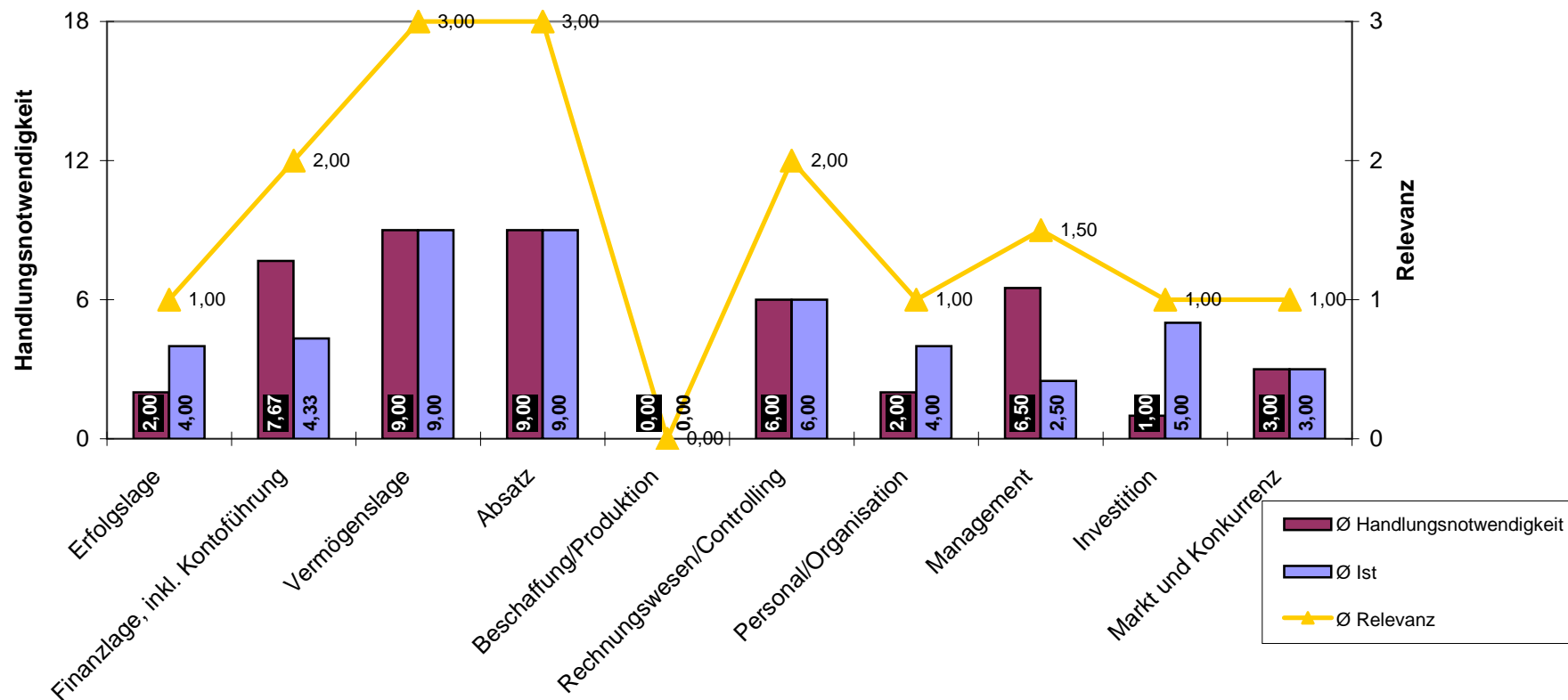
Max Mustermann

Handlungsnotwendigkeit je Rubrik



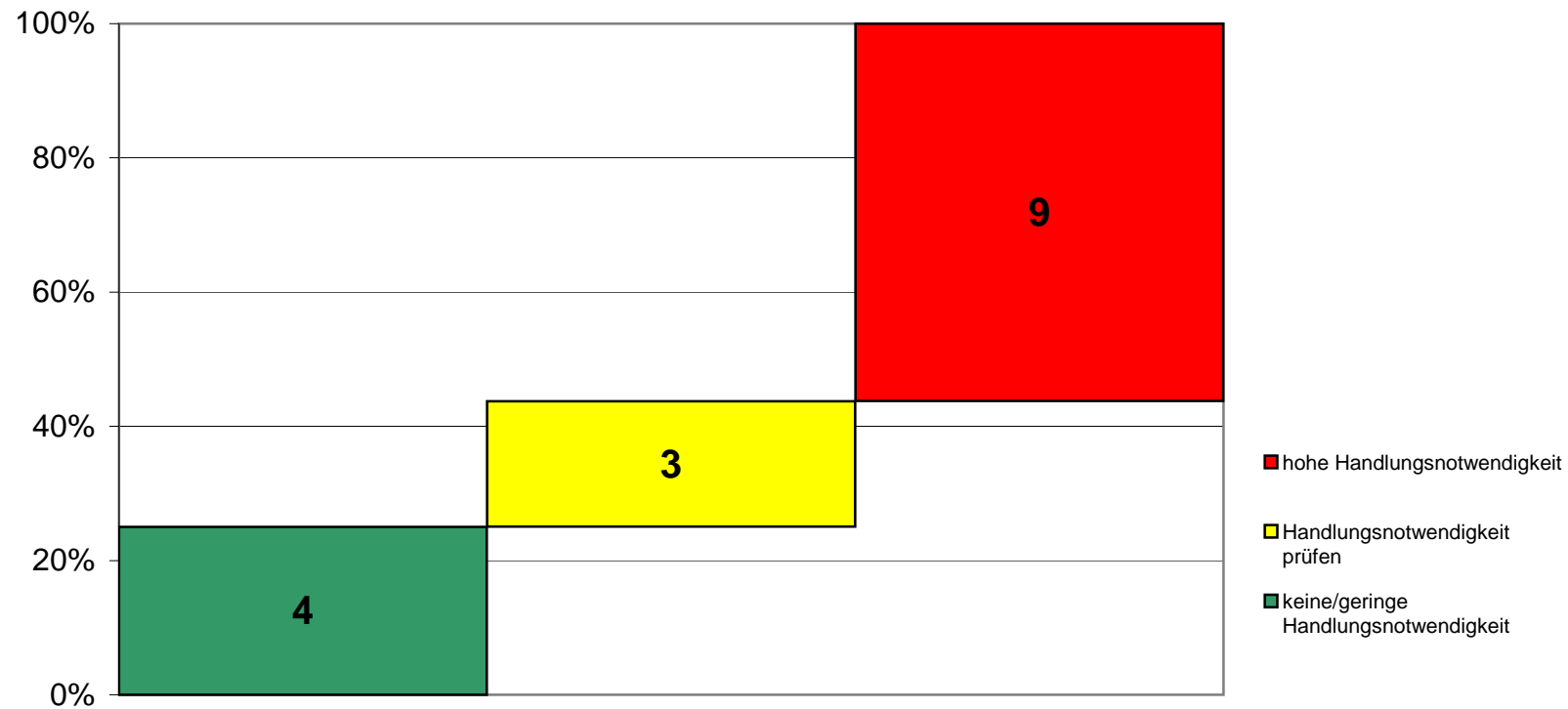
Max Mustermann

Ist-Bewertung und Handlungsnotwendigkeit je Rubrik bei angegebener Relevanz



Max Mustermann

Aufteilung der Fragen nach ihrer Handlungsnotwendigkeit



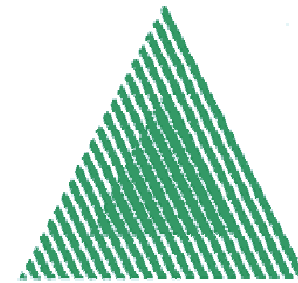
Fit fürs Rating?

Fragen zur Ersteinschätzung

- **Wann** ist der ideale Zeitpunkt über mein Rating nachzudenken?

NACH BEENDIGUNG DIESER PRÄSENTATION

**Gemeinsam
für Ihre
Zukunft**



GRÜTER · HAMICH & PARTNER